

- Essen Sie normal, vitamin- und eiweißreich, in vielen kleinen Mahlzeiten und verzichten Sie möglichst auf Alkohol, Nikotin, scharfe Gewürze, stark zuckerhaltige oder säurehaltige Speisen.
- Es sollte auf weiche, milde Nahrung und/oder Flüssignahrung umgestellt werden.
- Nehmen Sie regelmäßig die verordneten Medikamente ein.
- Kontrollieren Sie Ihr Gewicht.

Ab der ersten Bestrahlung bis zu den ersten Anzeichen einer Entzündung führen Sie bitte die allgemeinen Pflegemaßnahmen durch.

Treten Rötungen, Schwellungen und/oder Beläge mit Schmerzen der Schleimhäute auf, sprechen Sie bitte das Sie betreuende ärztliche oder pflegerische Personal an. Die Basis-Schleimhautpflege wird dann erweitert.

- Die Basis-Mundpflege konsequent durchführen, möglichst stündlich.
- Mehr Vorsicht beim Zähneputzen (Blutungsgefahr).
- Zur Lippenpflege Panthenol-Salbe oder Vaseline auftragen.
- Zur Förderung des Speichels Kaugummi oder Bonbons ohne Zucker verwenden.

Für individuelle Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Tagesklinik T: 0941 944-17644
Station 12 T: 0941 944-17640



Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie

MUNDPFLEGE

während der Strahlentherapie

Informationen für Patienten und Angehörige

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen wird wegen eines Tumors eine Bestrahlung im Bereich des Kopfes oder des Halses durchgeführt. Dabei liegen häufig Teile der Schleimhaut der Mundhöhle und des Rachens im Bestrahlungsbe-
reich.

Als unmittelbare Folge dieser Bestrahlung kann es zu einer Entzündung der Mundschleimhaut bis hin zu Bläschenbildung und offenen Schleimhautstellen kommen, in Extremfällen mit Blutungen. Zusätzlich können Infektionen an der Schleimhaut auftreten. Diese Nebenwirkungen sind meist schmerzhaft.

Im zu bestrahlenden Bereich liegen auch die Speicheldrüsen. Durch die modernen Therapiemethoden, wie sie in unserer Klinik zum Einsatz kommen, lassen sich diese zwar schonen, trotzdem kann es schon während der ersten Therapiewochen zunächst zu vermehrtem Speichelfluss und einer Veränderung der Geschmacksempfindung, später zu Mundtrockenheit kommen.

Die verminderte Speichelbildung kann die Entstehung von Karies und Anfälligkeit für Infektionen in den Jahren nach der Therapie fördern.

All diese Nebenwirkungen gilt es zu vermeiden, hinauszuzögern und/oder ihre Auswirkungen durch entsprechende intensive Pflegemaßnahmen während und nach der Therapie abzuschwächen.

Hierfür möchten wir Ihnen mit diesem Informationsblatt eine Hilfestellung geben.

Ihr Team der Strahlentherapie

Der Sie betreuende Arzt

- führt mit Ihnen ein ausführliches Gespräch über die zu erwartenden Nebenwirkungen.
- berät Sie bei auftretenden Nebenwirkungen und ordnet entsprechende Maßnahmen an (z. B. Medikamente).

Das Sie betreuende Pflegepersonal

- berät Sie über die geeigneten Maßnahmen der Mund- und Zahnhygiene und leitet Sie an.
- gibt die verordneten Mundpflegemittel aus.
- steht Ihnen während der Bestrahlungszeit betreuend zur Seite.

Das können Sie tun

- Dieses Informationsblatt genau durchlesen und die Empfehlungen konsequent einhalten.
- Den Arzt und das Pflegepersonal regelmäßig kontaktieren.
- Bei spürbaren Veränderungen (z. B. Schluckschmerzen) Arzt bzw. Pflegepersonal informieren.



Allgemeine Anleitung zur Durchführung der Basis-Mundpflege

- Zähne mit weicher Zahnbürste putzen.
- Wechseln Sie häufig Ihre Zahnbürste und lagern Sie diese nach Gebrauch trocken.
- Entfernen Sie nach jeder Mahlzeit die Speisereste mit einer weichen Zahnbürste und einer fluoridhaltigen milden Zahnpaste.
- Falls Sie Träger einer abnehmbaren Zahnprothese sind, müssen Sie auch Ihren Zahnersatz gewissenhaft reinigen und über Nacht in einem Zahnbecher aufbewahren.

Mundspülung

Der regelmäßige Spülvorgang zur mechanischen Schleimhautreinigung ist von großer Bedeutung. Er sorgt für eine saubere und intakte Mundschleimhaut.

- Verwenden Sie dafür abgekochten und abgekühlten Salbeitee oder abgekochtes und abgekühltes Wasser.
- Mundspülungen sollten 4 x täglich, insbesondere 10 - 15 Minuten nach jedem Essen durchgeführt werden.
- Bei der Mundspülung gurgeln und spülen Sie den gesamten Mund- und Rachenraum und spucken alles kräftig aus (bis die Spülflüssigkeit klar kommt), damit Keime herausgespült werden (Zahnprothesen bitte herausnehmen).